

# Checkliste für die Anmeldung zur Taufe

Der Täufling ist geboren, der [Taufpate](#) ausgewählt, wie funktioniert nun die Anmeldung zur [Taufe](#)? Melde dich ein paar Wochen vor der Feier in der Pfarre, um die Taufe anzumelden und einen Termin zu vereinbaren. In der Regel wählst du deine [Wohnpfarre](#), mit Absprache des Heimatpfarrers kann die Taufe auch in einer anderen Pfarre bzw. Kirche stattfinden. Hier die Übersicht, welche Dokumente bei der Anmeldung zur Taufe mitzubringen sind.

- Meldezettel des Taufkindes
- Geburtsurkunde des Taufkindes
- „Auszug aus dem Taufbuch“ von den Eltern des Täuflings (nicht älter als 6 Monate), auch „Taufschein“ genannt – besitzt die Pfarre, in der man getauft wurde
- „Auszug aus dem Taufbuch“ vom Taufpaten (nicht älter als 6 Monate), auch „Taufschein“ genannt – besitzt die Pfarre, in der man getauft wurde
- Angabe von Name, Geburtsdatum, Religionsbekenntnis, Beruf und Wohnadresse des Taufpaten (der katholisch sein muss)
- Standesamtliche Heiratsurkunde und kirchlicher Trauungsschein, wenn die Eltern des Täuflings verheiratet sind
- Wenn in einer anderen Pfarre als der Wohnpfarre getauft wird, eine Tauferlaubnis des Heimatpfarrers – dafür braucht ihr dieselben, oben genannten Dokumente wie für die Anmeldung
- Natürlich ist damit die Taufe noch nicht erledigt. Wenn der Termin für die Tauffeier feststeht, wird gemeinsam mit dem Priester auch jener fürs [Taufgespräch](#) vereinbart.

---

Dann geht es daran, die [Einladungen](#) an Familie und Freunde zu verfassen, eine [Taufkerze](#) und ein Taufkleid zu besorgen und ein schönes Fest zu gestalten. Kurz gesagt, jetzt geht's erst richtig los. Für die Tauffeier selbst sind noch [Fürbitten](#) zusammenzustellen, Lieder auszusuchen,... Dabei helfen unsere [Tipps für eine entspannte Taufe](#).